

Ferien-Schreck

Seehofer zu BILD: „Reiserückkehrer müssen künftig bei jeder Einreise einen negativen Corona-Test haben, egal aus welchem Land sie zurückkommen“

von: LYDIA ROSENFELDER, PETER TIEDE, NELLY KÜHN UND BURKHARD UHLENBROICH veröffentlicht am 28.07.2021 - 13:18 Uhr

30 Grad im Schatten oder 26 Grad im Meer, Finca oder Ballermann – und nun auch noch die Frage: bleiben oder abreisen? So geht jetzt Urlaub im Corona-Hochinzidenzgebiet Mallorca. Denn: Seit Dienstag sind ganz Spanien (derzeit 400 000 Deutsche) und das Nordsee-Urlaubsland Niederlande von der Bundesregierung in die zweithöchste Corona-Kategorie eingestuft. Ferien-Schock und Rückreise-Angst.

Grund: Hochinzidenzgebiet heißt für alle, die nicht geimpft oder genesen sind: nach Rückkehr mindestens 5 Tage Quarantäne. Eine Gefahr vor allem für Jüngere, es so nicht rechtzeitig zum ersten Arbeits- oder Schultag zu schaffen.

Und es kann noch dicker kommen, wenn es nach Innenminister Horst Seehofer (72, CSU) und Gesundheitsminister Jens Spahn (41, CDU) geht.

Die Minister planen eine deutliche Verschärfung der Einreiseregeln aus ALLEN Ländern. Und das unabhängig davon, ob Corona-Sorglos-Land, Risiko-, Hochinzidenz- oder Virusvarianten-Gebiet: Jeder Einreisende (außer geimpft oder genesen) soll einen Test vorlegen – nach BILD-Informationen sogar einen PCR-Test.

Bedeutet: Statt bisher nur für Flugreisende oder Kreuzfahrer soll die Testpflicht für alle Einreisenden auf dem Luft-, Wasser- und Landweg gelten! Das geht aus einem Entwurf für eine neue Einreiseverordnung hervor (liegt BILD vor).

► Innenminister Seehofer zu BILD: „Wir müssen alles tun, um eine vierte Welle zu verhindern. Dazu gehört auch, dass Reiserückkehrer künftig bei jeder Einreise einen negativen Corona-Test haben, egal aus welchem Land sie zurückkommen.“ Stationäre Grenzkontrollen, so Seehofer, werde „es aber nicht geben“.

Die Sorge: Wie im Vorjahr könnten vor allem Auto-Rückkehrer vom Balkan und aus der Türkei für einen sprunghaften Corona-Anstieg sorgen.

Über die Details der Verschärfung werde „derzeit in der Bundesregierung“ verhandelt – Seehofer: „Die Bedenken einiger Ministerien konnten der Gesundheitsminister und ich noch nicht ausräumen.“ Heißt: Justizministerin Christine Lambrecht (56, SPD) sperrt sich, verweist gegenüber BILD auf „konstruktive Gespräche“.

SPD-Fraktionsvize Dirk Wiese (38) springt ihr bei, sagte BILD: „Es fehlt für so eine Ausweitung eine rechtssichere Grundlage. Spahn liefert hier bisher nichts. Das ist ein klares Versäumnis des Gesundheitsministeriums.“

Der Bund plant nach Angaben von Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) schon ab dem 1. August eine Testpflicht für alle, die nach Deutschland einreisen. „Der Bund hat uns heute zugesichert, er wird das jetzt bis zum 1.8. alles probieren mit einer einheitlichen Testpflicht nicht nur für Flugreisen, sondern auch beispielsweise für alles was an normalem Autoweg oder Bahnweg kommt“, sagte Söder am Dienstagabend in den ARD-„Tagesthemen“.

Der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Thorsten Frei (47) unterstützt diesen Plan. Zu BILD sagte er: „Gerade die Erfahrungen des letzten Herbstes zeigen doch eines: Wir müssen im Sommer durch konsequentes Handeln die Grundlage für einen guten Herbst legen. Deshalb brauchen wir schnellstmöglich eine generelle Testpflicht für alle Reiserückkehrer - und nicht nur für Flugreisende.“

Grünen-Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock (40) bezeichnete am Mittwoch die sofortige Verschärfung der Reiseregeln als absolut notwendig. Man dürfe nicht die Fehler des vergangenen Sommers wiederholen, indem man sich erst über besseren Schutz Gedanken mache, wenn die Reiserückkehrer bereits wieder zurück seien, sagte sie beim Besuch eines Zementwerks im schwäbischen Alb-Donau-Kreis.

Es sei absolut notwendig, dass Reiserückkehrer, die keine zweifache Impfung hätten, ab sofort vernünftig getestet würden. Denn die Inzidenzen gingen wieder hoch. Man habe bereits gesehen, dass Reiserückkehrer Infektionen auch in Kitas und Schulen hereingebracht hätten.